

Gedanken zum 01.12.2020

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Schön, dass ihr heute wieder dabei seid. Ich hoffe, es geht euch gut und ihr und eure Lieben seid gesund.

Schon hat die Adventszeit begonnen und wir bereiten uns auf Weihnachten vor. Eine Advents- und Weihnachtszeit, wie wir sie wohl noch nicht erlebt haben.

Aber auch wenn wir Kontakte meiden müssen, so gibt es doch immer wieder „Goldkörnchen“ zu entdecken, die uns beglücken und reich machen.

Stimmen wir uns heute mit Sieger Köder in die Adventszeit ein und beginnen mit dem Lied: Es ist ein Ros entsprungen, GL Nr. 243

Meditation:

Es ist ein Ros entsprungen

Ein abgesägter Baumstumpf füllt die untere Hälfte des Bildes.

Licht fällt auf ihn von oben her.

Aus der dunklen Mitte des toten Baums wächst eine rote Rose empor.

Sie ragt ins Licht hinein.

Die Helle des Lichts und das Rot der Rose lassen den verletzten Stamm aufleuchten.

Vielleicht kommen sich Menschen, denen es sehr schlecht geht,

die Hunger, Krankheit, Krieg und Tod erleiden müssen, so wie dieser Baumstamm vor.



Sie fürchten: Alles ist aus. Alles ist nur noch dunkel und ohne Freude.

So ging es auch dem Volk Israel vor langer, langer Zeit.

Die Frauen, Männer, Kinder hatten keine Hoffnung mehr und sagten:

Gott hat uns verlassen. Aber das stimmte nicht.



Gott schickte den Propheten Jesaja zu ihnen. Er sollte allen Verzweifelten Hoffnung machen. Er stellt sich hin und sagte:

Schaut doch!

Ihr seht doch, wie auch aus einem toten, abgehackten Baumstumpf ein neuer, junger Zweig, ein Reis herauswachsen kann.

So wird es auch mit uns geschehen:

Aus der alten Familie, dem Stamm Isais (Isai ist der Vater von König David) wird ein Retter emporwachsen, der Messias.

Mit ihm wird das Reich Gottes beginnen. Dann werden die Menschen so friedlich zusammenleben, wie diese Bäarin mit der Kuh.



Bilderquelle;
Jesus kommt zu uns; Die Weihnachtsgeschichte neu erzählt, mit Bildern von Sieger Köder, 2005,
Verlag kath. Bibelwerk GmbH, Stuttgart

Lasst uns miteinander Fürbitte halten:

Gott, unser Vater, du sorgst für uns, deine Kinder. Wir dürfen dir voll Vertrauen sagen, was uns bewegt.

- ❖ Gott, unser Vater, lass uns nicht verzagen, wenn um uns und in uns Dunkelheit herrscht. Lass uns erkennen, wo für uns eine Rose erwächst und lass uns diese Hoffnung miteinander teilen
- ❖ Gott, unser Vater, lass uns diese Adventszeit nutzen, um inne zu halten und einen Blick auf uns selber zu richten, um zu erkennen, wie es mir tief im Innern eigentlich geht. Lass uns auf diese Weise wachsam werden für die Ankunft deines Sohnes
- ❖ Gott, unser Vater, die Wissenschaft forscht in aller Eile, um einen Impfstoff zu entwickeln, der uns hilft, dieses Virus zu besiegen. Lass es wirksam sein, so wie erhofft, und hilf uns, es mit allen Menschen in der einen Welt zu teilen. Hilf uns, unsere Egoismen zu überwinden.
- ❖ Gott, unser Vater, die Zahl der an dem Virus verstorbenen Menschen steigt auch bei uns in Deutschland. Sei nahe den Sterbenden und ihren Angehörigen. Sei aber auch nahe allen, die nicht an die Gefährlichkeit des Virus glauben.
- ❖ In der Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Bitten vor dich, unseren guten Vater.

Beten wir miteinander das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Eden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von den Bösen

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Schön, dass ihr heute dabei wart!

Ich freue mich, mit euch am **kommenden Samstag, den 5.12.2020 um 18.00 Uhr in
St. Konrad Gottesdienst zum Kolping Gedenktag zu feiern.**

Bleibt alle gesund.

Treu Kolping

Ines